

Ihr sicherer Weg zu druckfertigen Daten – Leitfaden



gerich :
druckerei und verlag
seit 1882 e.K.

Inhaltsverzeichnis



Vorwort

Seite 5



Dokument richtig anlegen (Teil 1)

Seite 6



Dokument richtig anlegen (Teil 2)

Seite 7



Anlieferung von „offenen Daten“

Seite 8



Anlieferung von „geschlossenen Daten“ (PDF-Datei)

Seite 9



Unbedingt beachten

Seite 10



Routinen der Datenprüfung

Seite 11



Datenübertragung

Seite 12



Raum für Notizen

Seite 13

Vorwort



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, diesen kleinen Leitfaden geben wir Ihnen zur Hand, damit Sie Ihre Druckdaten möglichst einfach und rationell für unsere Druckvorstufe erzeugen können.

Und um Sie dabei nicht mit zu vielen Informationen und Hinweisen zu verwirren, haben wir ihn auf das Nötigste beschränkt.

Bitte lesen Sie sich den Leitfaden in Ruhe durch, auch wenn die Zeit mal drängt. Sorgfältig ezeugte Druckdaten vermeiden unnötige Probleme und zeitaufwändiges Nacharbeiten.

Möchten sie noch tiefer ins Detail gehen, empfehlen wir Ihnen www.cleverprinting.de, dort finden Sie ein hervorragendes Handbuch für die Datenerzeugung,

das Sie sich kostenlos herunterladen oder gar als günstige Druckversion bestellen können.

Sollte es dennoch offene Fragen geben, so können Sie uns gerne kontaktieren unter: 0611 690 72 64 oder eine E-Mail an holger.maerz@gerichdruck.de senden.



Dokument richtig anlegen (Teil 1)



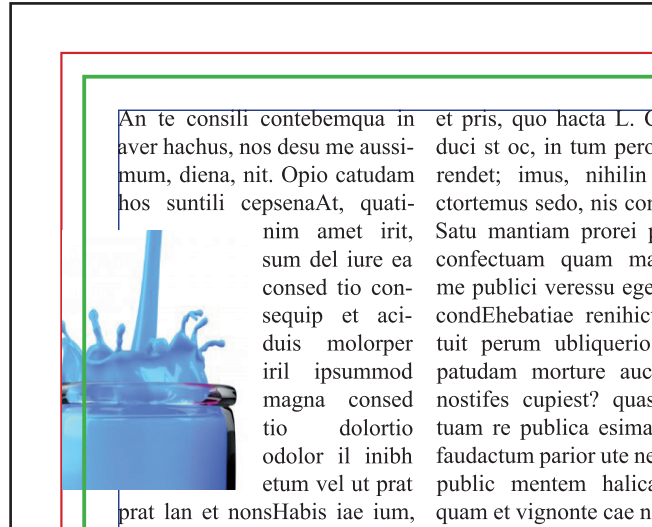
Wir bitten Sie ihr Dokument wie folgt anzulegen, um eventuelle böse Überraschungen zu vermeiden.

- Bei Dokumenten mit randabfallenden Bildern (siehe Abb.) sollte eine Beschnittzugabe von 3 mm angegeben werden, um somit unschöne „Blitzer“, das sind weiße Papierkanten, zu vermeiden.
- Auch sollte ein Sicherheitsabstand zwischen Text bzw. Satzspiegel und Papierrand von min 4 mm berücksichtigt werden (Abb.), somit wird ein versehentliches „anschneiden“ des Textes vermieden.

Beschnittzugabe (3 mm)

Seitenformat (Nettoformat)

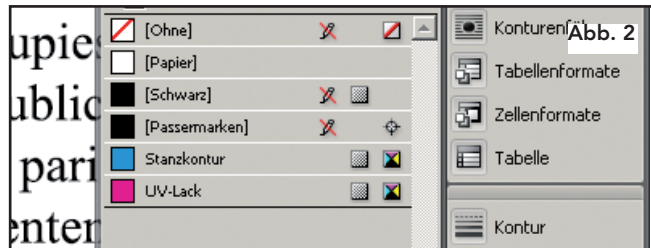
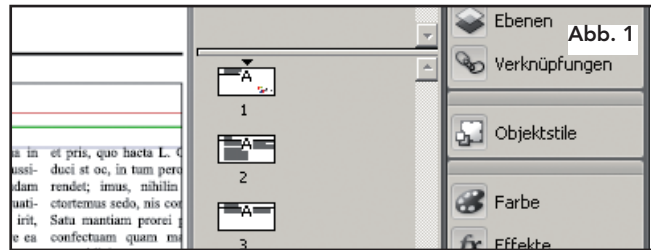
Sicherheitsabstand (min. 4 mm)



Dokument richtig anlegen (Teil 2)



- Bitte legen Sie ihre Dokumente in Einzelseiten an (siehe Abb. 1).
- Bei Veredelung wie z. B. Lackierungen oder Prägungen, bitte auch hier mit Ebenen arbeiten, diese dann in der PDF-Datei mit ausgeben oder in eine separate PDF-Datei schreiben. Definieren Sie bitte für die einzelnen Veredelungen Sonderfarben und benennen Sie diese eindeutig (z. B. „Silber“, „UV-Lack“ usw.), siehe Abb. 2.

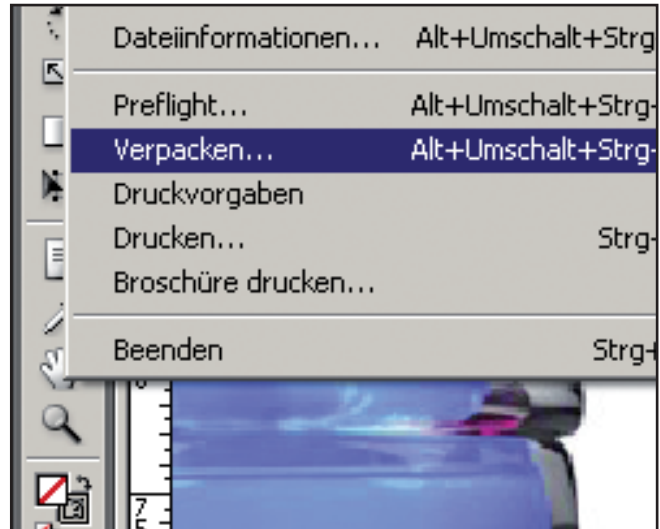


Anlieferung von „offenen“ Daten

Sollte es doch einmal vorkommen das Sie uns „offene Daten“ anliefern müssen, so beachten Sie bitte folgendes, siehe dazu auch nebenstehende Abbildung.:

Bitte übermitteln Sie uns neben dem Layout-Dokument alle verwendeten Bilder, Logos und Schriften, am besten durch die „Verpacken-/ Für Ausgabe sammeln“-Funktion im Layout-Programm. Bei verknüpften PDF- oder EPS-Dateien unbedingt die Schriften einbetten. Durch diese Funktion wird gewährleistet das alle wichtigen Komponenten für die korrekte Darstellung der Datei vorhanden sind.

Diese Funktion erreichen Sie unter: **(bei InDesign)**
DATEI -> Verpacken / Für Ausgabe sammeln

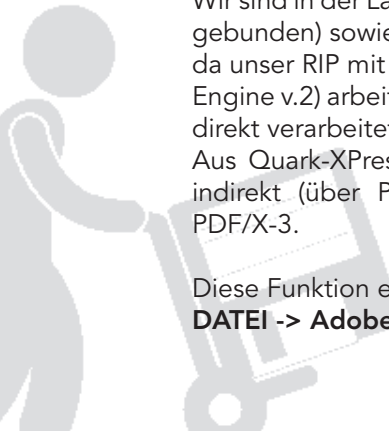


[illegible]

Wir sind in der Lage (unabhängig von der Plattform, auf der wir arbeiten) sowohl direkt (über die RIP Engine v.2) als auch indirekt (über die PDF/X-3-Engine) zu arbeiten. Aus Quark-XPRESS wird die Datei indirekt (über die PDF/X-3-Engine) verarbeitet.

Wir sind in der Lage (unabhängig von der Plattform, auf der wir arbeiten) sowohl direkt (über die RIP Engine v.2) als auch indirekt (über die PDF/X-3-Engine) zu arbeiten. Aus Quark-XPRESS wird die Datei indirekt (über die PDF/X-3-Engine) verarbeitet.

Wir sind in der Lage (unabhängig von der Plattform, auf der wir arbeiten) sowohl direkt (über die RIP Engine v.2) als auch indirekt (über die PDF/X-3-Engine) zu arbeiten. Aus Quark-XPRESS wird die Datei indirekt (über die PDF/X-3-Engine) verarbeitet.



Unbedingt beachten

Hier noch ein paar wichtige Informationen, welche Sie unbedingt beachten müssen, wenn Sie eine PDF-Datei erstellen.

- **Bleed- und Trimbox sollten definiert sein**
Bleedbox bezeichnet das Endformat zuzüglich die Beschnittzugabe (3 mm), die Trimmbox gibt das Endformat an.
 - **Alle Schriften sollten eingebettet sein**
 - **Composit-Dateien verwenden**
keine Farbauszüge/Separationen.
 - **Versionierung (z. B. bei Sprachwechseln)**
Im Erzeugerprogramm mit Ebenen (z. B. Bildebene, Sprachebene 1, Sprachebene 2 usw.) arbeiten
- und diese dann in der PDF mit ausgeben.
- **Auflösung**
CMYK- und Graustufen-Bilder sollten eine Auflösung von mindestens 300 dpi haben. Strichbilder mindestens 1.200 dpi.
 - **Linien**
Bitte keine Haarlinien verwenden.
 - **ICC-Farbprofile (PDF/X3 und PDF/X4)**
für gestrichene und ungestrichene Papiere. Diese finden Sie unter „Downloads“ kostenlos auf dieser Webseite.

Routinen der Datenprüfung



Unser Vorstufen-Workflow prüft folgende Punkte in Ihren Druckdaten:

- **Auflösung der Bilddaten in Ausgabegröße**
- **Farbmodus der verwendeten Elemente**
- **Linienstärken**
- **Einbettung aller verwendeten Schriften**
- **Definition der Schmuckfarben als Prozess- oder Volltonfarbe**
- **Verwendete ICC-Profile**
- **Verwendete andere alternative Farbräume**
- **Gesamtfarbauftrag**



Datenübertragung

Natürlich gibt es auch bei uns verschiedene Möglichkeiten, wie Sie ihre Daten uns übergeben können.

per Datenträger:

- **CD-ROM**
- **DVD-ROM**
- **USB-Stick**
- **externe Festplatten mit USB-Anschluss**

Datenfernübertragung mit:

- **Email**
web-anfrage@gerichdruck.de
- **FTP**
Ihre Daten können Sie auch auf unseren FTP-Server hochladen, die Zugangsdaten hierzu erfahren Sie von Ihrem Sachbearbeiter der Druckerei Gerich.

Raum für Notizen





Raum für Notizen



